

## WORKSHOP I: FIGURALE CHRONOLOGIEN

Freitag, 3. Juli 2015, 9.30–12.30 Uhr  
Ort: Gobelinsaal des Bode-Museums

Typologische Denkformen verschränken Rekurse auf unterschiedliche Zeiträume miteinander. Im christlichen Zusammenhang verweist *figura* ebenso auf eine innerweltliche, praktische Zukunft wie auf die Zeit nach dem Jüngsten Gericht und damit auf Ewigkeit oder Jederzeitlichkeit. Beiträge der Disziplinen Anglistik, Germanistik, Philosophie sowie Religions- und Theaterwissenschaften nehmen in diesem Workshop Realisierungen figuralen Wissens von der Antike bis zum Mittelalter in den Blick und fragen nach ihren temporalen Verweisen.

### PROGRAMM

*Moderation: Christian Vogel*

9.30 Begrüßung und Einführung

9.40 **Alexandra Stellmacher**  
Dimensionen von Zeitlichkeit in der Stylitenikonographie

10.05 **Beate Ulrike La Sala**  
The World as Image in Arabic Philosophy

10.30 **Jan-Peer Hartmann**  
Old English Visions of the Holy Cross

10.55 Pause

11.15 **Michael Conrad**  
Stoffe der Kontingenz: Spielfiguren und Figurationen der Geschichte im *Libro de los juegos* des Königs Alfons X. von Kastilien und León

11.40 **Falk Quenstedt**  
*der steine krefte* – die Edelsteinschrift, ihre Lesarten und temporalen Implikationen in Albrechts ‚Jüngerem Tituel‘ (um 1270)

12.05 **Tilo Renz**  
Zeitindices idealer Orte in Mandevilles ‚Reisen‘